

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 8 (1913)
Heft: 12: Volkslieder

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

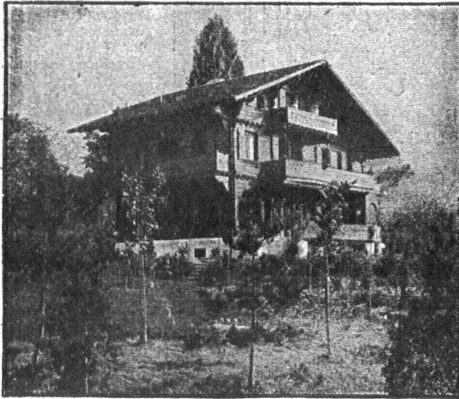
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Emil Gerster ♦ Basel

Werkstätte für Glasmalerei
und Kunstverglasung

Kirchenfenster . Wappenscheiben . Bleiverglasungen

Riehen, Riehenstraße 186, zum „Mohr“ ++ Telephon 9586



E. d'Okolski

ARCHITECTE

Rue Centrale 4

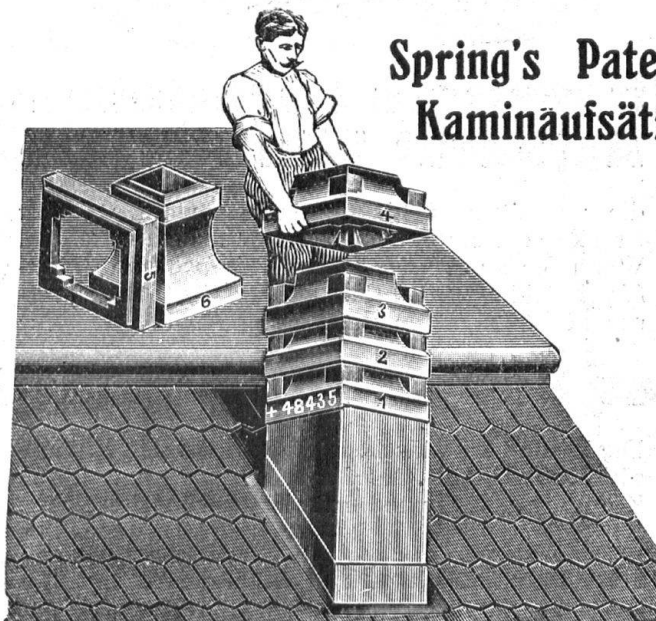
LAUSANNE

**CHALETS ET
MAISONS DE
CAMPAGNE**

PENSIONS - HOTELS

EXECUTION ARTISTIQUE

Telephon: 5036 :: Telegramm: Kamin-Spring.



**Spring's Patent-
Kaminaufsätze**

garantieren von Fall zu Fall für tadellos funktionierende Kamine, Beseitigung jeder Rauch- und Russflockenbelästigung und vermöglichen die Bildung von Glanzruss und Kohlenoxydgase.

Die Urteile von Fachautoritäten auf dem Gebiete der Kamin- und Heizungs-Technik lauten alle übereinstimmend, dass die Spring'schen Kamin-Aufsätze sich in jeder Beziehung glänzend bewährt und von keinem Konkurrenzprodukt nur annähernd erreicht werden. Verlangen Sie ausdrücklich nur unsere Original-Hüte und weisen Sie Nachahmungen zurück.

Fr. M Spring-Wenger, Kaminhutfabrik, Basel.

der letzten schweizerischen Volkstrachten stehen, so ist es ein Verdienst des Heimatschutzes, diese noch eine Zeitlang zum Stillstand zu fordern, gelegentlich zu ermuntern, noch ein Weilchen die Eigenart und das Heimelige zu pflegen, wenn auch nicht mehr in alter Farbenfreudigkeit wie vor 60 Jahren, so doch in trauter, anmutiger Einfachheit und Sauberkeit. Dass bei Festen aller Art, Ausstellungen und dergleichen die Trägerinnen von Volkstrachten, ja auch die Künstler bei ihren Darstellungen, diese nicht als Trugbilder, als Veruntreuungen der alten, richtigen Trachten darstellen, dafür müssen die Museen durch Vorbilder besorgt sein. Das Schweizerische Landesmuseum beherbergt bekanntlich eine grosse, reichhaltige Volkstrachtensammlung, doch ist es wegen Raum mangels, obgleich die Belege vorhanden wären, noch nicht möglich, Serien von einzelnen Volkstrachten ausstellen zu können, die deren Entwicklung chronologisch zeigen würden.

Einen guten Anfang, die lokale Trachtenforschung zu pflegen und zur Anschauung zu bringen, macht das Historische Museum in St. Gallen, indem es Porträte und Originalien der St. Galler Patriziertracht und der daraus entstandenen Appenzell I.-Rh.-Volkstracht sammelt und ausstellt. Auf seinen Bildern von 1590 bis 1600 sehen wir die spanische Kleidermode, die dann durch französischen Einfluss andere Formen annimmt, aus welchen sich nach und nach die bodenständigen, sonst nirgends vorkommenden Eigentümlichkeiten bilden. Wir machen hier nur auf die drei schwarzen Spitzenzacken, welche die Stirne bedeckten, und die auf die Schultern hängenden Volants der Haube aufmerksam. In einer Privatsammlung befinden sich viele für die st. gallische Trachtenkunde sehr wertvolle Porträte, welche hoffentlich einst das Museum zieren werden. Die in den Vitrinen des Museums aufgestellten Originalfiguren und Einzelstücke ergänzen und beweisen die Richtigkeit der Ahnenbilder. Ein hervorragendes Stück der Sammlung ist eine zierliche Puppe aus dem 18. Jahrhundert. Sie stellt eine Dame dieser Zeit vor

und ist bis in die kleinsten Einzelheiten, Spitzen, Schmuck, Kopfputz und Haarfrisur genau und richtig ausgearbeitet.

Nur spärlich sind bis jetzt Bilder von der Volkstracht vorhanden; aber gerade jetzt bildet eine Ausstellung von Gemälden des verstorbenen Malers E. Rittmeyer eine wünschenswerte Ergänzung des Trachtensaales. Rittmeyer hat aus dem Volksleben nicht nur sehr anmutige Szenen festgehalten, sondern ebenso treu und wahr die Trachten dargestellt. Er hat so gemalt,

Weihnachten

Zu Geschenken eignen sich die soeben erschienenen Werke:

Pater

Placidus a Spescha

Sein Leben und seine Schriften, herausgegeben von Prof. Dr. F. Pieth und Prof. Dr. K. Hager. Preis brosch. Fr. 16.—, geb. Fr. 18.—, Schweinslederband Fr. 28.—

„Ein unvergleichlich schönes und lehrreiches Werk.“ (Berner Tagblatt.)

Das

Berner Oberland

von H. Hartmann

I. In Sage und Geschichte, geb. Fr. 8.—

II. Grosses Landbuch I, geb. Fr. 34.—

Reich illustr., hervorragendes Prachtwerk.

Ferner:

Stüchelberg-Album

21 Kupferdrucke in Mappe Fr. 45.—

C. A. Loosli, Bümpliz und die Welt, geb. Fr. 3.50

H. Sienkiewicz, Ums liebe Brot, übersetzt von Dr. J. Fränkel, geb. Fr. 4.—

M. Gorki, Gram und Anderes, übersetzt von A. Schapire, geb. Fr. 5.75

Zu beziehen durch den Buchhandel, sowie direkt durch den

**Verlag Benteli A.-G.,
Bümpliz**



**Dr. Erwin Rothenhäusler
Mels bei Sargans**

Antiquitäten und Kunstsachen

Spezialität: Möbel

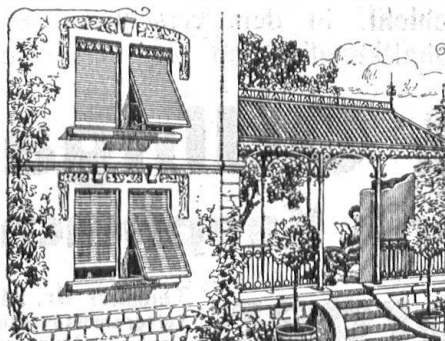
J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.



Rolladen-Fabrik

Carl Hartmann

Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen
Holz-Rolladen
Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen
Schaerentor-Gitter